

ZUKUNFT & VISIONEN



Der Grundauftrag von Volkshochschulen – Einzelne zu befähigen, sich in einer permanent verändernden Welt zurecht zu finden – behält auch nach 100 Jahren weiterhin Gültigkeit!

Die gesellschaftlichen Herausforderungen aufzugreifen und zu diskutieren, sind ein Hauptanliegen der Volkshochschulen. Die Themen Migration und Integration, die Auswirkungen der Digitalisierung auf alle gesellschaftlichen Bereiche, nachhaltiges Leben und Wirtschaften, sind aktuelle Kernfelder, die von den Volkshochschulen erkannt und reflektiert werden.

Die Leitfrage für die Arbeit der Volkshochschule wird zukünftig sein: Wie können wir zu einer guten Lernbiografie beitragen? Dies erfordert ein verändertes Denken ausgehend vom Bedarf des Individuums. Dazu gehört eine Bildungsbiografieberatung und/oder ein Coaching-System – entweder einzeln oder in kleinen Gruppen – vom Kindes- und Jugendalter, über die Erwachsenenzeit bis hin ins hohe Alter.

Der Gedanke der Kooperation wird weiterentwickelt um Bildungslandschaften zu gestalten.

Digitale Bildungsangebote werden als Ergänzung zu den formellen Bildungseinrichtungen auf- und ausgebaut werden. Das momentane Erlernen von Wissen kann zukünftig weitgehend digital und individualisiert geschehen. Das Lernen in Projekten, von Problemlösungen, von Problemantizipation wird ein zentraler Bildungsinhalt sein.

Für diesen Weg ist die Volkshochschule gut aufgestellt und wird neue Konzepte erarbeiten und erproben. Dazu wird sie mit vielen anderen Akteuren Bildung anbieten, in offenen Lernformaten mit hohem individuellen Beratungsanteil sowie Entwicklung und Begleitung passender Lernwege.

Darüber hinaus bleibt Volkshochschule immer ein Ort des Dialogs und der Begegnung, bei der Inhalte weiterhin im Vordergrund stehen und das soziale Miteinander nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert behält.

Als lernende Organisation kann sie Vorbild sein für das, was sie vermitteln will. Sie wird weiterhin als Einrichtung der Erwachsenenbildung mit ihrer Themen- und Angebotsvielfalt maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Integration beitragen. Damit leistet die Volkshochschule einen großen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Teilhabe innerhalb der Gesellschaft.

Unser Dank geht an die vielen, vielen Menschen, die hauptberuflich in der VHS, als Kursleitende und als Unterstützende und Kooperierende diesen Weg mitgegangen sind.

Unser Dank geht auch an die Politik, die den Rahmen dafür geschaffen hat.



Ich wünsche der VHS, immer ein Treffpunkt für Menschen aller Kulturen und Bildungsschichten zu sein, an dem wir respektvoll miteinander umgehen.

Ich wünsche der VHS, dass das Kursangebot immer attraktiv bleibt, damit die Menschen immer eine Anlaufstelle haben, für Beruf oder privat Neues zu erlernen.

Die VHS muss weiterhin ein Mittelpunkt der Bildung und Kommunikation in Lüneburg und für alle hier lebenden Menschen ein Ort der Begegnung und des Vertrauens zu sein.

Wir blicken in die Zukunft! Analog und digital. Foto: t&w

